

Sanierung Seidenberggässchen / Antrag Verpflichtungskredit

1 AUSGANGSLAGE UND PROJEKTUMFANG

Die Strassenoberfläche des Seidenberggässchens ist im Abschnitt zwischen der Einmündung in die Thorackerstrasse (Bahnübergang RBS) bis zur Einmündung in die Füllerichstrasse in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Ende Februar 2018 wurde dazu ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung des Sanierungsprojektes beauftragt. Zusätzlich wurden durch den Werkhof diverse Sondagen gemacht, damit der Strassenaufbau und die damit nötigen Sanierungsmassnahmen bestimmt werden können. Es hat sich gezeigt, dass der vorhandene Strassenaufbau keine Teilsanierung zulässt und die gesamten vorhandenen Deck- und Trag-schichten ersetzt werden müssen. Neben dem Strassenkörper müssen auch die Randversteinung und das Trottoir im Bereich des Schulhauses Seidenberg ersetzt werden. Zudem wird die gesamte Beleuchtung entflochten und 14 Natriumdampflampen mit LED-Leuchten ersetzt.

2 BELEUCHTUNG

Für die öffentliche Beleuchtung wurde ein Projekt erarbeitet, welches die Entflechtung der Kabelschutzrohre (Auftrennung der noch mit der BKW gemeinschaftlich genutzten Kabelschutzrohranlagen), die Sanierung der gemeindeeigenen Kabelschutzrohre und Stromkabel sowie die Umrüstung auf energieeffizientere LED-Lampen vorsieht. Die Kosten für diesen Projektteil belaufen sich auf CHF 75'000.00.

Es besteht die Möglichkeit, auf die Umrüstung der 14 betroffenen Beleuchtungspunkte auf energieeffizientere LED-Lampen zu verzichten und die entsprechenden Zusatzkosten von rund CHF 10'000.00 zum jetzigen Zeitpunkt noch einzusparen, der Anteil der Beleuchtung reduzierte sich dadurch auf CHF 65'000.00.

Die bestehenden Lampen weisen eine Restlebensdauer von durchschnittlich 10 Jahren auf. Sie haben einen buchhalterischen Restwert von rund CHF 4'500.00; die jährliche Einsparung von rund 3'700 kWh Strom in dieser Zeit wiegt jedoch diesen Nachteil auch in finanzieller Hinsicht vollständig auf. Weiter sprechen folgende Gründe für den vorgezogenen Ersatz:

- Die Gemeinde hat sich mit dem Berner Energieabkommen und mit dessen Nachfolger, dem Label „Energistadt“, dazu verpflichtet, generell energieeffizientere Lösungen anzustreben. Weiter sieht das Aktivitätenprogramm bis zur Rezertifizierung des Energistadtlabels vor, effiziente Lampen für die öffentliche Beleuchtung einzusetzen.
- Für die Montage ergeben sich Synergieeffekte auf der Baustelle für den Lieferanten der elektrischen Teile, weil auch ohne Lampenersatz alle Steuergeräte ausgetauscht werden müssen.

- Der Ersatz der Lampen wäre ohnehin in 10 Jahren fällig, durch den vorzeitigen Ersatz werden die Arbeiten also nur vorgezogen.
- LED-Lampen haben aufgrund ihrer längeren Brenndauer tiefere Unterhaltskosten resp. die Wartungs- und Lampenersatzintervalle werden länger.

Die Planungs- und Verkehrskommission sowie der Gemeinderat beantragen, den Kredit inklusive der Kosten für die vorgezogene Umrüstung zu sprechen.

3 FINANZIERUNG

Ingenieur und Geometer	CHF	30'000
Strassenbau	CHF	280'000
Beleuchtung (inkl. Rohranlage)	CHF	75'000
Reserve/Rundung	CHF	15'000
Total inkl. MWST	CHF	400'000

Im Investitionsplan 2017-2022 ist die Sanierung des Seidenberggässchens mit CHF 300'000.00 enthalten. Die Differenz resultiert aus dem noch unscharfen Projektumfang zum Zeitpunkt der Kostenschätzung. So war die Beleuchtung inkl. der neuen Rohranlage nicht Bestandteil der groben Kostenschätzung.

4 ANTRAG

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Sprechung Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 400'000.00 inkl. MWST.

Muri bei Bern, 28. Mai 2018 / 23. Juli 2018

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer